

„Klangwege“ präsentierten sich in Graz:

Lehre mit Praxisnähe

Für die „Klangwege 2003“ wurden Kompositionsstudierende der Kunstuniversität Graz eingeladen, Werke für Kammerorchester zu schreiben, die von einem der besten Ensembles für Neue Musik uraufgeführt werden. Das Klangforum Wien hat im Grazer Orpheum fünf der elf so entstandenen Stücke präsentiert.

Die Kooperation zwischen der Kunstuniversität, dem Klangforum Wien und „steirischen herbst“ ermöglichte Studierenden der Klassen von Gerd Kühn und Beat Furrer schon im Rahmen ihrer Ausbildung, eine enge Zusammenarbeit mit einem der weltbesten Ensembles für Neue Musik und das Sammeln praktischer Erfahrung auf internationalem Niveau. Aus den elf Werken wurde bei einem abschließenden Or-

chester-Workshop das Programm für das von Yoichi Sugiyama dirigierte Konzert im Grazer Orpheum zusammengestellt. Dabei zeigte sich die beachtliche stilistische Bandbreite der ihr Auslangen ohne komplexe Elektronik findenden Musiksprache. Die Werke von Charris Efthimiou, Kiawasch SahebNassagh, Peter Jakober, Christian F. Schiller und Erin Gee profitierten vom gewohnt intensiven Spiel des Klangforums. MG